
PRESSE-DIENST

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-
HOLSTEIN
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

... Herbstpressekonferenz 2009 ... Herbstpressekonferenz 2009 ... Herbstpressekonferenz 2009 ...

– Sperrfrist: 09.10.2009, 12:00 Uhr –

Hamburgs Wirtschaft stellt dem Senat insgesamt ein gutes Zeugnis aus

Erster Bürgermeister genießt hohes Ansehen

Hamburger Wirtschaftsführer vermissen messbare Fortschritte bei der Zusammenarbeit von Hamburg und Schleswig-Holstein

Hamburg. „Hamburgs Wirtschaft stellt der schwarz-grünen Koalition insgesamt ein gutes Zeugnis aus. 70 % der befragten Unternehmen der Hamburger Wirtschaft sind mit der Arbeit des Senats zufrieden. Der Erste Bürgermeister genießt in der Hamburger Wirtschaft höchstes Ansehen. Die Wirtschaft attestiert dem Hamburger Senat insgesamt eine positive Wirtschafts- und Standortpolitik. Mit großer Skepsis wird aber die Schulpolitik, die Entwicklung der Hafengebühren, die Erhöhung der Grunderwerbssteuer sowie die Ausweitung des Haushaltsdefizites betrachtet. Die Arbeit der einzelnen Behörden in der Hansestadt wird höchst unterschiedlich bewertet“.

Dieses Resümee aus einer Blitzumfrage von UVNord bei 36 größeren Unternehmen mit rund 25.000 Beschäftigten in Hamburg zog UVNord-Präsident Uli Wachholtz auf der Herbstpressekonferenz seiner Organisation in Hamburg.

Die deutlich größten Zustimmungswerte bekam die Behörde für Wirtschaft und Arbeit. Der Behörde wird eine gute Wirtschaftsnähe bescheinigt. Die Arbeit des Senators selbst wird als sehr engagiert und kompetent bewertet. Die Behörde hat eine exzellente Beratungs- und Informationspolitik im Rahmen der Wirtschafts- und Finanzkrise betrieben.

Auf Platz 2 folgt trotz der vermehrten Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen im Stadtgebiet die Behörde für Inneres.

1/2

Auf den 3. Platz kommt die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Der Senatorin wird zum wiederholten Male engagiertes und kompetentes Auftreten attestiert und die von ihr gesuchte Nähe zur Wirtschaft gelobt.

Erneut sind nur noch 42 % der Unternehmen mit der Zusammenarbeit der Freien und Hansestadt Hamburg mit Schleswig-Holstein zufrieden. Die Unternehmen vermissen nach wie vor ein entschlosseneres gemeinsames Auftreten in Berlin sowie in Brüssel. Als Themenfelder für die zukünftige Zusammenarbeit werden die Bereiche der Universitätsklinik, der Landesrechnungshöfe, der Wirtschaftsförderung bzw. der Landesförderinstitute sowie der Landesplanung beispielhaft genannt. Nach Bildung der neuen Landesregierung in Schleswig-Holstein gilt es, hier konkrete Maßnahmen auf den Weg zu bringen.

Im Gesamtvergleich der Behörden ergibt sich nachfolgendes Bild:

- Platz 1: Behörde für Wirtschaft und Arbeit
- Platz 2: Behörde für Inneres
- Platz 3: Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- Platz 4: Justizbehörde
- Platz 5: Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
- Platz 6: Behörde für Wissenschaft und Forschung
- Platz 7: Finanzbehörde
- Platz 8: Behörde für Kultur, Sport und Medien
- Platz 9: Behörde für Schule und Berufsbildung

Die vollständigen Ergebnisse der Blitzumfrage können unter www.uvnord.de abgefordert werden.

UVNord ist der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband der norddeutschen Wirtschaft. UVNord vertritt heute über seine 62 angeschlossenen Mitgliedsverbände die Interessen von mehr als 30.000 Unternehmen, in denen fast 1,3 Millionen Menschen in Schleswig-Holstein und Hamburg Beschäftigung finden.

9. Oktober 2009